

— Der Kampf gegen die Preistreiber. Der Lederhändler Eduard Polliker hatte beim Verkauf von Rindsleder, das er zu hohem Preis von einem galizischen Flüchtling erworben haben will, einen übermäßigen Gewinn von 11 Prozent genommen und Rohlleder bei einem Einkaufspreis von 12 Kronen 55 Heller pro Kilogramm um 18 Kronen weitergegeben; dieses Leder stammte angeblich von den besten Stüden. Heute hatte sich Polliker vor einem Erkenntnisssenat unter Vorsitz des Landesgerichtsrates Dr. Jakob wegen Preistreiberei zu verantworten. Die Anklage vertrat Staatsanwalt Dr. v. Soos. Der Beschuldigte wurde nach durchgeführter Verhandlung zu vierzehn Tagen Arrest und 200 Kronen Geldstrafe verurteilt.